

# Modell des Lokschuppens Ledečko – Empfehlungen zum Bau



LAS 4016 TT

LAS 5016 H0



*Der Lokschuppen in Ledečko, an der Strecke 212 Čerčany – Světlá nad Sázavou, Abzweigstrecke Ledečko – Kolín, ist ein typischer Lokbahnschuppen für eine standardmäßige Betriebswartung der eingesetzten, typisch tschechischen / tschechoslowakischen Loklokomotiven 310.0 – 422.0 – 423.0. Es handelte sich nämlich nicht um einen Heimatbahnhof. Der Lokschuppen steht noch heute, ist jedoch bereits in einem ziemlich elenden Zustand. Hoffen wir, dass ihn sein neuer Besitzer, falls möglich, in den ursprünglichen Zustand bringt.*

**Vorarbeiten:** Studieren Sie den Baukasten und die Empfehlungen zum Zusammenbau sorgfältig, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baus und bereiten Sie die erforderlichen Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien vor. Schneiden Sie die Teile aus Karton aus!

**Erforderliche Hilfsmittel und Materialien zum Bau:** Fichtenträger 2 x 2 (für die Größe H0) oder 1,5 x 1,5 mm (für die Größe TT), Tempera-, Sprit- oder Kunstharzfarben (schwarz, braun, grün, grau), Malerfarbe, Dispersionsklebstoff und Sekundenklebstoff, Ziegelmauerwerktextur für die Schornsteine, dünne Folie zur Verglasung der Fenster. Reste von Drähten mit unterschiedlichen Durchmessern. Hilfsmittel sind folgende erforderlich: Cuttermesser, Skalpell, Schneidunterlage, Stahllineal, Pinzette, Pinsel Nr. 4 – 6. Farbloser Mattlack im Spray.

**Zusammenbau des Gebäudes:** Kleben Sie die Teile 1 und 2 (Grundplatte) zusammen und streichen Sie den Teil 2 (Fußboden) mit Betonfarbe. Dann setzen Sie den Zusammenbau des Wasserturmgebäudes mit dem Teil 3 fort. Auf Teil 4 kleben Sie von der Innenseite die Teile 4A und 4B als Verstärkung der „Wandstärke“. Ebenso kleben Sie auf das Teil 7 von der Innenseite das Teil 8. Danach setzen Sie den Zusammenbau des Wasserturmgebäudes mit den Teilen 4, 5, 6, 7 fort. Klappen Sie den Turm mit dem Fußboden 9 zu – die Ausrichtung der Öffnungen für die Schornsteine beachten. Streichen Sie den Fußboden 9 mit Betonfarbe. Danach setzen Sie den Zusammenbau des Gebäudes des Lokschuppens fort – die Wände 18 und 19 sind doppelt, die Öffnungen für die Fenster bilden Nischen zum Einsetzen des zusammengefügteten Fensters. Setzen Sie den Bau des Gebäudes mit den Außenwänden 2 x 18+19 fort, dann bauen Sie die Frontwand mit dem Einfahrtstor 20. Auf das solchermaßen zusammengesetzte Gebäude (ohne Wasserturm) kleben Sie allmählich den Stuck 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 und 41. Auf die gekennzeichneten Stellen um den Lokschuppen und den Wasserturm kleben Sie das Sockelmauerwerk 41A. Aus den Teilen 14 stellen Sie das Gesims zusammen (nur von 3 Seiten), an das der Wasserturm anschließen wird. Das auf solche Weise vorbereitete Gebäude bestreichen Sie mit Malerfarbe im entsprechenden Farbton.

**Bemalen des Gebäudes:** Bewährt hat sich Malerfarbe (z. B. Primalex), die mit Abtönfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen Dispersionskleber vermischt wird. Beim Streichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ nicht mit Farbe bedeckt werden, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken der Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie nach dem vollständigen Trocknen des ersten Anstrichs durch, dieser zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Bei der Farbausführung des Gebäudes orientieren Sie sich an den Fotos der Vorlage. Streichen Sie die Treppe und das Sockelmauerwerk mit Betonfarbe.

Wickeln Sie den Wasserbehälter des Wasserturms zusammen, verkleben Sie ihn und bemalen Sie ihn mit schwarzer oder dunkelbrauner Farbe. Kleben Sie den Wasserbehälter in den Fußboden 9 ein. Aus den Teilen 11, 2 x 12 und 13 setzen Sie den Wasserturm zusammen. Achten Sie dabei darauf, dass er auf das Unterteil passt. Streichen Sie die Ränder der

Fensteröffnungen der Teile 2 x 12, des Einfahrtstors und der Fensteröffnung im Teil 20 mit brauner Farbe. Bekleben Sie den Turm mit „Holz“ mittels der Teile 2 x 42, 43 und 44 und danach noch mit dem Giebel 2 x 45. Auf das Teil 20 kleben Sie das Teil 46 und darauf das Teil 47. Die solchermaßen verklebte „Holzverkleidung“ spritzen Sie mit mattem Möbellack (im Spray). Fügen Sie die Fenster des Wasserturmes 2 x 48 und 2 x 49 zusammen und lackieren Sie sie, verglasen Sie sie mit dünner Folie und kleben Sie sie in den Wasserturm ein.

Streichen Sie die Teile 4 x 15, 4 x 17, 2 x 21, 6 x 22 und 2 x 30 mit dunkelbrauner Farbe. Das Tor wird mit der Balkenkonstruktion im Innenraum des Gebäudes angebracht. Stellen Sie das Tor aus den Teilen 2 x 30, 2 x 31 und 2 x 32 zusammen, die Sie gleichfalls von beiden Seiten auch mit dunkelbrauner Farbe streichen. Bevor Sie die Teile 31 und 32 mit den Teilen 30 verkleben, kleben Sie darin an den gekennzeichneten Stellen die abgezwickten Nadelspitzen mit der Länge 12 mm ein (für die Größe H0). Als obere Zarge des Tors mit der Lagerung der Drehzapfen – der Nadeln – benutzen Sie das Teil 33. Falls Sie das Tor des Lokschuppens öfter öffnen möchten, wäre es angebracht, das Teil 33 aus der Fichtenleiste herzustellen, und zwar einschließlich der geschliffenen Rillen für die Nadelspitze. Bestreichen Sie das Teil 33 vor dem Kleben an seine Position mit dunkelbrauner Farbe. Wir empfehlen, beim Einkleben das Tor aufzusetzen (passen Sie dessen Höhe über dem Gleis an). Vorsicht, dass das Tor nicht anklebt – es muss drehbar bleiben und sich öffnen lassen. Fügen Sie das Fenster 50, 51 zusammen, lackieren und verglasen Sie es und kleben Sie es über das Einfahrtstor in das Teil 20 ein. Fügen Sie die Fenster 50, 51, 52, 53, die großen Fenster (56, 57, 58) und die Türen 54, 55 zusammen, verglasen Sie sie und kleben Sie sie in das Gebäude ein. Die großen Fenster 56, 57, 58 kleben Sie auf solche Weise in das Gebäude ein, dass Sie sie von der Innenseite mit den schmaleren Rahmen nach außen in die Fensteröffnungen einlegen. Von der Innenseite sichern Sie die Fenster mit Klebstofftropfen an der Außenkante des Fensterrahmens.

**Zusammenbau des Daches des Gebäudes:** Jetzt bereiten Sie die Dachstühle der Dachkonstruktionen vor – nach dem sorgfältigen Ausschneiden aus dem Karton streichen Sie diese an den Enden und bei den Teilen Nr. 21 auch in der Mitte am Oberlicht mit dunkelbrauner Farbe. Setzen Sie die Teile 4 x 15 auf den Anbau des Wasserturmes, 4 x 17 auf den Wasserturm und 6 x 22 und 2 x 21 auf den Lokschuppen. Beim Aufsetzen nutzen Sie die Leisten 2 x 2 für die Größe H0 (1,5 x 1,5 für die Größe TT) mit den Längen, die an den jeweiligen Dächern gemessen wurden. Streichen Sie die Leiste an den Enden auch mit dunkelbrauner Farbe und ziehen Sie sie durch die Öffnungen in der Dachstuhlkonstruktion durch. Beim Lokschuppen setzen Sie mit der Konstruktion des Oberlichtes mittels der Teile 2 x 25 fort. Nach dem Zusammenbau bestreichen Sie diese Teile auch mit Holzfarbe.

Falzen Sie die Dächer 23, 24, 26 und 27 um und streichen Sie diese am Rand der Innenseite in einer Breite von ca. 1,5 cm mit grau-brauner Farbe. Alternativ können nach dem Verkleben des Daches aus einem Balsabrett oder aus gefärbtem Karton Bretter hergestellt werden, die den hölzernen Dachkasten darstellen. Setzen Sie die Dächer auf und verkleben Sie diese mit dem Gebäude.

Setzen Sie aus den Teilen 28 und 29 die Schornsteine zusammen, streichen Sie diese und kleben Sie sie in die Öffnungen im Dach des Wasserturmes ein. Auf dem Dach stellen Sie aus gefärbtem Papier „Spengler-Elemente“, wie z. B. Kehlrippen, Kamineinfassungen, Windbleche, Randleche, her und bedecken Sie das Dach mit den aus dem beigelegtem Karton geschnittenen „Ziegeln“. Am First bilden Sie den Firstziegel aus einzelnen Ziegeln, alternativ können Sie ein Kunststoffformteil, wie z. B. einen Rest vom Baukasten eines Häuschens, benutzen. An die Giebelseite der Dächer kleben Sie Windbretter oder Windbleche aus dem restlichem Papier oder gefärbtem Balsaholz. Schließlich stellen Sie die Regenrinnen (gerollte Alufolie oder einfach gefärbter Papierstreifen im V-Profil) und die Regenfallrohre (Rundprofil mit dem Durchmesser 1,5 mm, z. B. Evergreen) her.

Das Dach kann alternativ mit Biberschwanzziegeln gedeckt werden, die in unserem Sortiment unter den Katalognummern LAS 5914 bis 5916 H0 und LAS 4914 bis 4916 TT als Zubehör angeboten werden. Das Modell kann mit weiteren Details, wie z. B. mit Außenbeleuchtung, Schaltanlage und Sicherungskasten, Wasserstandsanzeiger (Nr. 59) usw., vollendet werden.

**Abmessungen des Modells:** (B x T x H)    H0 280 x 100 x 150 mm    TT 203 x 73 x 112 mm

**Tipp für den Bau:** Es hat sich bewährt, die Kanten des Kartons (besonders an den Ecken) vor dem Bestreichen mit Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann der Karton vorsichtig wie Kunststoff geschliffen werden und er zerfranst nicht (bei Bedarf des Schleifens von Kantenüberstand).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und beschreibt eher die Folge einzelner Schritte beim Zusammenbau des Gebäudes als konkrete Modellbautechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm selbst ab, wie das Endprodukt aussehen und wie detailliert es verarbeitet sein wird. Viel Spaß! Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-Mail-Adresse [domecky.info@centrum.cz](mailto:domecky.info@centrum.cz). Weitere Modelle lasergeschnittener Eisenbahngebäude aus Karton werden auch unter [www.kb-model.eu](http://www.kb-model.eu) angeboten. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.

Karel Barták